



Volker Schnurrbusch zur angekündigten Freigabe der Eigennutzung von Zweitwohnungen auf den Inseln, Halligen und dem Festland ab dem 4. Mai:

„Wir begrüßen die angekündigte Nutzungsfreigabe als wichtigen Schritt in Richtung Normalisierung“

Kiel, 23. April 2020 **Die Landesregierung hat sich heute mit den Kreisen und Kommunen darauf geeinigt, die Eigennutzung von Zweitwohnungen auf Inseln und Halligen sowie auf dem Festland voraussichtlich ab dem 4. Mai wieder zu ermöglichen. Volker Schnurrbusch, der tourismuspolitische Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

„Die Ankündigung der Landesregierung, in Absprache mit den Landräten und Bürgermeistern das Betretungsverbot für Zweitwohnungsbesitzer ab 4. Mai aufzuheben, ist ein wichtiger Schritt in Richtung Normalisierung.

Für viele Hamburger, die davon besonders betroffen sind, war es unverständlich, warum sie ihr Eigentum wochenlang nicht nutzen durften. Neben verfassungsrechtlichen Bedenken war auch der gesunde Menschenverstand angesprochen, denn Zweitwohnungsbesitzer können sich bei ersten Anzeichen einer Infektion umgehend zurück in ihren Heimatort begeben, um sich dort medizinisch versorgen zu lassen. So würden sie die Kliniken hier im Land nicht belasten.

Auf der anderen Seite fehlen Zweitwohnungsbesitzer in Kreisen wie Nordfriesland oder Ostholstein als Auftraggeber für das lokale Handwerk und Kunden im lokalen Handel. Daher begrüßen wir das Ende der Aussperrung und heißen die Gäste aus Hamburg und ganz Deutschland herzlich willkommen.“